

Launischer April

1. Es lacht die helle Sonne, hoch fliegt ein Vogelschwarm,
hei, ist das eine Wonne, der Frühling lockt mit Charme.
Doch plötzlich schlägt der Hagel ein,
Eisklumpen, daß es knallt.
Vertreibt der Schnee den Sonnenschein,
färbt winterlich den Wald.

Refrain:

Du kiebiger, umtriebiger, du launischer April,
dein Wetter macht doch nur mit uns, daß was es g'rade will.
Nie hält einmal du inne nur, und bist mucksmäuschenstill.
Mit Meisterschaft bist flatterhaft, ein mürrischer Gesell.
//: April, April, mach' einmal was ich will. ://

2. Wild treiben deine Winde hellrot am Firmament
die Wolken so geschwinde, als ob der Himmel brennt.
Dann schüttest du uns auf gut Glück
Sturzregen über's Haupt.
Das war mit nicht ein Meisterstück,
hast du denn das geglaubt?

Refrain:

Du kiebiger, umtriebiger, du launischer April,
dein Wetter macht doch nur mit uns, daß was es g'rade will.
Nie hält einmal du inne nur, und bist mucksmäuschenstill.
Mit Meisterschaft bist flatterhaft, ein mürrischer Gesell.
//: April, April, mach' einmal was ich will. ://

3. Mal Regen eine Stunde, dann eine Sonnenglast,
dreh'n Stürme dann die Runde, April du wirst geschafßt!
Bist immer außer Rand und Band,
dein Würfeln tumber Schein.
Verjagen wir dich aus dem Land,
wird Maimond König sein.

Refrain:

Du kiebiger, umtriebiger, du launischer April,
dein Wetter macht doch nur mit uns, daß was es g'rade will.
Nie hält einmal du inne nur, und bist mucksmäuschenstill.
Mit Meisterschaft bist flatterhaft, ein mürrischer Gesell.
//: April, April, mach' einmal was ich will. ://